

Jahresrückblick 2025

Im Mittelpunkt standen 2025 insbesondere folgende Themen, die auch in 2026 weiterverfolgt werden sollen:

- Frauengesundheitspolitik. Hierzu veranstaltete das Netzwerk ein Plenum mit Dr. Ina Czyborra, der Senatorin für Gesundheit, und veröffentlichte ein Positionspapier zu drohenden Haushaltskürzungen.
- reproduktive Gesundheit: Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs / Streichung des § 218 StGB; Versorgungslücken bzgl. Schwangerschaftsabbrüchen; ELSA-Studie: Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung
- Migration und Frauengesundheit: u.a. Aufnahme von Sprachmittlung in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen bzw. in das SGB V
- Folgen von Gewalt: Umsetzung der Istanbul Konvention; Sicherstellung einer standardisierten medizinischen Versorgung nach sexualisierter Gewalt/Vergewaltigung; ambulante traumatherapeutische sowie psychosoziale Versorgung für von häuslicher und sexualisierter Gewalt Betroffene; langfristige Versorgung nach sexualisierter und häuslicher Gewalt
- Gesundheitsberichterstattung: Notwendigkeit von Daten zur gesundheitlichen und sozialen Situation von Frauen für die Feststellung der Bedarfe
- Versorgung von Frauen mit Behinderungen: Novellierung des Wohnteilhabegesetzes, Einführung von Frauenbeauftragten in Einrichtungen, umfassender Gewaltschutz
- Abbau von Diskriminierung in der Gesundheitsversorgung

Sieben Plena:

In 2025 wurden sieben Plena durchgeführt, mit folgenden Schwerpunktthemen:

Datum	Schwerpunktthema
22.01.2025 (154. Plenum)	• Schwerpunktthema: Projektvorstellung „Housing First“ für Frauen durch Lena Wild und Angelika Schnell vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. • außerdem: Jahresplanung, Planung Fachveranstaltungsreihe, Kongress Armut u. Gesundheit
26.03.2025 (155. Plenum)	• Schwerpunktthema: Versorgung nach sexualisierter Gewalt • außerdem: Vorstellung der Netzwerkstelle „Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt“ durch Rona Torenz von S.I.G.N.A.L. e. V.
07.05.2025 (156. Plenum)	• Schwerpunktthema: Berliner Doppelhaushalt 2026/27 – Auswirkungen auf die Projekte • außerdem: Kurzkonzept zur Fach-VA-Reihe „Diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung für Frauen, Mädchen und TIN-Personen“
25.06.2025 (157. Plenum)	• Schwerpunktthema: Vorstellung der Fachstelle „Gewaltschutz Einfach Machen – Fachstelle für inklusiven Gewaltschutz“ durch Helena Elz von BIG e. V. • außerdem: Stellungnahme Haushaltskürzungen
10.09.2025 (158. Plenum)	• Schwerpunktthema: Zwischenbilanz zu den neuen Netzwerk-Strukturen

Datum	Schwerpunktthema
	• außerdem: Fachgespräch „Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt“ am 23.2.2026
12.11.2025 (159. Plenum)	• Schwerpunktthema: Aktivitäten des Netzwerks 2026 a) Wahlprüfsteine b) Jahresplanung (Plena) • der eigentlich geplante Schwerpunkt „Ergebnisse der ELSA-Studie“ musste leider ausfallen
17.12.2025 (160. Plenum)	• Schwerpunktthema: Austausch mit Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra • außerdem: Wahlprüfsteine 2026

Arbeitsgruppen und Fachforen im FNGB:

Derzeit gibt es fünf AGs zu folgenden Themen: reproduktive Gesundheit, gesundheitliche Versorgung von Migrant*innen, gesundheitliche Folgen von Gewalt, Frauen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen sowie Frauen und Sucht. Seit Januar 2025 existiert im Netzwerk zudem das Fachforum „Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt“. Aufgrund von Kapazitätsproblemen in den Mitgliedsorganisationen und der neuen Netzwerkstruktur mit zusätzlichen, zeitlich begrenzten Fachforen sind die AGs zunehmend weniger aktiv. Deshalb ist ab 2026 zu klären, welche AGs noch weiter bestehen, sich auflösen oder neugründen sollen.

Mitgestaltung/ Unterstützung von Veranstaltungen:

Datum	Veranstaltung
17.+18.03.2025 FU Berlin	Kongress „Armut und Gesundheit“: Das Netzwerk hat sich und seine Arbeit wieder mit einem Infostand in der FU Berlin präsentiert. Zudem haben Netzwerkmitglieder an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen.
20.09.2025	Netzwerkmitglieder waren beteiligt am Aktionstag des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung unter dem Motto „Jetzt erst recht! Für sichere Schwangerschaftsabbrüche und Selbstbestimmung“ und gegen den "Marsch für das Leben".
25.11.2025	Netzwerkmitglieder haben sich an der Vorbereitung und Durchführung der Berliner Demonstration zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen des Bündnisses 25.11. beteiligt sowie daran teilgenommen.

Mitunterzeichnungen von Stellungnahmen/ Positionspapieren

Datum	Mitunterzeichnungen von Stellungnahmen/ Positionspapieren
08.03.2025	Petition "Kostenlose und gleichberechtigte Verhütung – JETZT!"
07.05.2025	Gemeinsamer Appell an die Bundesregierung von 293 Organisationen für eine verantwortungsvolle Migrationspolitik

19.06.2025	Positionspapier "Weltflüchtlingstag: Gesundheit ist ein Menschenrecht - für alle" vom Zentrum ÜBERLEBEN und dem Berliner Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen (BNS)
16.07.2025	Brief an Ministerin Warken: Bitte um Veröffentlichung des Abschlussberichts zur ELSA-Studie, gemeinsam mit dem Nationalen Netzwerk Frauengesundheit
15.09.2025	Aufruf „Keine Aufweichung des Gewaltschutzes durch die Novellierung der Verordnungen des Wohnteilhabegesetzes – WTG“ von BIG e.V., dem Netzwerk behinderter Frauen e. V. und weiteren Mitwirkenden

Weitere Aktivitäten:

Das Netzwerk ist u. a. im Frauenpolitischen Beirat bei Sen. ASGIVA vertreten, der seine Arbeit 2025 wieder aufgenommen hat. Zudem ist es am „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“ beteiligt. Es ist Mitglied im „Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit“ (NNW) und nimmt regelmäßig an den Treffen des NNW teil.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Ergebnisse der Netzwerk-Arbeit werden seit über zehn Jahren regelmäßig auf der Website <http://www.frauengesundheit-berlin.de> veröffentlicht. Für die Optimierung der Außendarstellung im Internet wird die Website weiterhin regelmäßig inhaltlich aktualisiert.

Im Berichtszeitraum wurden sieben "Infos rund um Frauengesundheit" per Rundmail verschickt und damit über Aktivitäten „in eigener Sache“ sowie über Termine, Veranstaltungen, Materialien und Stellenausschreibungen informiert. Zusätzlich wurden aus aktuellen Anlässen regelmäßig Rundmails mit Hinweisen z.B. auf Veranstaltungen oder Materialien versendet.

Netzwerkstelle:

Die Netzwerkstelle wurde weiter von der Senatsverwaltung ASGIVA¹ gefördert und war durch die Stelleninhaberin an vier Tagen in der Woche besetzt und erreichbar. Seit 2019 ist der Träger pro familia LV Berlin e.V.

Ausblick auf 2026:

Für die sechs Plena sind folgende Themen geplant, die sich im Laufe des Jahres noch mal ändern können:

- Long Covid – Situation der Betroffenen
- Ergebnisse der ELSA-Studie
- Austausch mit gesundheits- und gleichstellungspolitischen Sprecher*innen der Abgeordnetenhaus-Fraktionen
- Menopause
- Vorstellung der Fachstelle „Gerecht:Behandelt - Gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen“
- Medical Gaslighting

Zudem ist für 2026 bis vsl. 2027 eine Fachveranstaltungsreihe mit dem übergeordneten Thema „Diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung für Frauen, Mädchen und TIN“

¹ Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

geplant. Dafür sollen im Berliner Abgeordnetenhaus vier Fachgespräche mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten durchgeführt werden – die ersten beiden zu den Themen „Gesundheitsversorgung nach sexualisierter Gewalt“ und „Menopause“.

Darüber hinaus wird das Netzwerk weiterhin an Veranstaltungen/Fachtagen zu gesundheitspolitischen Themen teilnehmen, u.a. am „Kongress Armut und Gesundheit“ im März 2025.